

Ein Tag als Forscher

Viertklässler aus Uhlstädt erkunden das Thema Altern im Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI).

Jena/Uhlstädt. Am Mittwoch, den 29.05.2024, besuchten 25 Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der offenen Ganztagsgrundschule „Heinrich Heine“ in Uhlstädt im Rahmen ihres Klassenausflugs das Leibniz-Institut für Alternsforschung in Jena, um mehr über das Thema Altern zu erfahren.

Zu Beginn dieses besonderen Forschertages lauschten die Kinder einem altersgerechten Vortrag, der ihnen erklärte, warum wir altern, was dabei im Körper passiert und wie man möglichst gesund alt werden kann. Sie erfuhren unter anderem, wie sich der Körper im Laufe der Zeit verändert und welche Herausforderungen das Alter mit sich bringen kann.

Um das theoretische Wissen lebendig zu gestalten, konnten die Kinder im Anschluss an den Vortrag verschiedene Mitmachaktionen ausprobieren. Diese Aktivitäten halfen den Kindern zu verstehen, wie sich das Altern anfühlt und welche Dinge im Alter einfacher oder schwieriger zu bewältigen sind. Sie testeten dabei ihre Sinne und Fähigkeiten bei Memory-Spielen sowie an Tast- und Fühlstationen. Eine Experimentierstation mit unterschiedlichen Pipetten und Pülverchen rundete das Ganze ab.

Mit großem Interesse nahmen die Kinder dieses Angebot an, probierten oft auch mehrmals die einzelnen Stationen aus und stellten bereits während des Einführungsvortrags viele interessante Fragen.

„Die Mitmachaktionen machten das Altern für uns sehr gut erlebbar“, sagte ein Schüler. „Mir wurde damit erst so richtig bewusst, dass selbst alltägliche Dinge, wie das Schuhe zubinden oder das Knöpfe öffnen, doch sehr beschwerlich sein können, wenn man alt ist.“

Das Leibniz-Institut für Alternsforschung (FLI) bietet regelmäßig Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an, wie den „Forscher Schüler Tag“ oder den „UniStemDay“, um ihnen die Themen Gesundheit und Altern auf informative und unterhaltsame Weise näherzubringen.

Kontakt

Kerstin Wagner
Kommunikation / Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 03641-65-6378
E-Mail: kerstin.wagner@leibniz-fli.de

Fotos

Schüler der Ganztagsgrundschule „Heinrich Heine“ in Uhlstädt beim Ausprobieren der Alterssimulationen bei einem Forschertag am Leibniz-Institut für Alternsforschung (FLI) in Jena. (Foto: FLI/Kerstin Wagner)

Hintergrundinformation

Das **Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI)** in Jena widmet sich seit 2004 der biomedizinischen Alternsforschung. Rund 350 Mitarbeiter aus ca. 40 Nationen forschen zu molekularen Mechanismen von Alternsprozessen und altersbedingten Krankheiten. Näheres unter www.leibniz-fl.de.

Die **Leibniz-Gemeinschaft** verbindet 97 eigenständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Die Leibniz-Institute unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 20.500 Personen, darunter 11.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Finanzvolumen liegt bei 2 Milliarden Euro. (www.leibniz-gemeinschaft.de).